

*Musical Sommer**Amstetten 1998***CITY OF ANGELS**

Der ehemalige „Kaiser Franz Josef“ und derzeitige „Kerzenleuchter“ in Stuttgart **Viktor Gernot** und sein „Staubwedel“ **Anne Madrella** auf „Sommerfrische“ in Amstetten.

**Zum Stück:**

„City of Angels“, die „Stadt der Engel“ stellt hohe Ansprüche. Wer es hier schaffen will, der muß schön und interessant, gewieft und clever sein. Trotzdem oder gerade deswegen ist die „Stadt der Engel“ das Ziel unzähliger Träume. Vor allem Autoren wurden und werden immer wieder magisch von ihrem Glamour angezogen und abgestoßen. Denn was sind schon ein paar hundert Seiten Text zwischen zwei Buchdeckeln gegen eine dramatische, glanzvolle Geschichte auf der großen Leinwand. Los Angeles, die Stadt der Engel, erweckt sie zum Leben in ihrer Traumfabrik Hollywood. Ein idealistischer Autor wie Stine (die Hauptfigur des Musicals) bekommt dabei allerdings rasch zu spüren, daß nicht alles Gold ist, was hier glänzt, und daß es schon einer gehörigen Portion Selbstverleugnung bedarf, um aus seinem Roman ein hollywoodgerechtes Filmscript zu basteln. Stine hat einen Kultroman geschrieben, dessen Rechte ihm Hollywood abgekauft hat.

Musical-Sommer-Amstetten 1998

**CITY OF ANGELS**

Musik: Cy Coleman    Buch: Larry Gelbart

Viktor Gernot    Adi Hirschal

Ursula Vincent    Anne Mandrella

Musikalische Leitung: Herwig Gratzer  
Regie: Heinz Ehrenfreund**29. Juli - 22. August****AMSTETTEN Johann-Pözl-Halle**Karten: Raiffeisenbanken NÖ und Wien. Reisebüro Pils  
Amstetten, Tel. 07472/67700-2**Story:**

Der begabte junge Schriftsteller Stine schreibt alles, was er in sich selbst an Persönlichkeit, Durchsetzungsvermögen und Standhaftigkeit vermißt, in seine Romanfigur Stone hinein, einen hartgesottenen Privatdetektiv, der Philip Marlow ähnelt und, wie dieser, in Los Angeles seinen Krimi-Job macht. Stine, ein stiller, fleißiger Geistesarbeiter, der sein Leben an der Schreibmaschine verbringt, gerät in den Bann des allgewaltigen Filmproduzenten Buddy Fidler, als er seinen Roman „City of Angels“ zu einem Filmdrehbuch umarbeiten soll. Stine bemüht sich zwar redlich um Niveau, doch nervt ihm Fidler durch ständige Kritik an seiner Arbeit. Des lukrativen Auftrags wegen gezwungen, Fidlers Einwände zu akzeptieren, sträubt er sich aber innerlich gegen die Schändung seines Ichs und wankt zwischen Wut und Verzweiflung. Was ihn beschäftigt, verarbeitet er im Drehbuch; sein Frust schlägt sich in der Handlung nieder, die Figuren wechseln ihre Rollen zwischen dem Alltag des Schriftstellers und der reißerischen Detektivgeschichte im Film. Die Tätigkeit Stines als willenlose Kreatur in der gefühl- und seelenlosen Traumfabrik führt dazu, daß nicht nur Schwierigkeiten in seinem Privatleben entstehen, sondern daß er auch mit seiner fiktiven Romanfigur Stone in Konflikt darüber gerät, daß er alle schriftstellerische Moral über Bord geworfen und seine Würde auzugegeben hat. Schließlich erkennt Stine sein Doppelleben und begreift, daß er nur die Hälfte seiner selbst ist, die andere Stone. Jeder von beiden ist ein Nichts ohne den anderen.

(aus: Das große Heyne Musical Lexikon von Günter Bartosch)

**Facts:**

1989 am Broadway uraufgeführt und mit Tony-Awards überhäuft, erlebt die Satire nun in Amstetten, wo schon viele große Musical-Aufführungen entstanden sind, ihre österreichische Erstaufführung.

**Darsteller:**

Stine... **Viktor Gernot**  
Stone... **Adi Hirschal**  
Gaby/Bobbi... **Anne Mandrella**  
Donna/Oolie... **Ursula Vincent**

Musical Staging... **Andrew Greenwood**

Buch... **Larry Gelbart**  
Musik... **Cy Coleman**  
Liedtexte... **David Zippel**  
Deutsch... **Michael Kunze**

**Team:**

Regie... **Heinz Ehrenfreund**  
Musikalische Leitung... **Herwig Gratzer**

Premiere... **11.12.89** in  
New York, **Virgin Theatre**  
**5 Tony Awards 1990**